



Größt war die Freude aller Beteiligten bei der Abnahme des Baugebiets „Trieb II“ in Hardheim. Bürgermeister Rohm brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass bald die ersten Bauvorhaben in Angriff genommen werden können. BILD: ELMAR ZEGEWITZ

Baugebiet „Trieb II“: Abnahme fand im Beisein von Repräsentanten der an den Maßnahmen beteiligten Firmen sowie zahlreicher Gemeinderäte und Ortsvorsteher statt

Lob für „tolles Gelingen“ in „Rekordzeit“

Von Elmar Zegewitz

Hardheim. Eitel Freude und Sonnenschein herrschte am Dienstagmorgen bei der Abnahme des neuen Baugebiets „Trieb II“ in Hardheim. Daran beteiligten sich zur Freude von Bürgermeister Volker Rohm die Repräsentanten der an den Maßnahmen beteiligten Firmen sowie zahlreiche Gemeinderäte und auch Ortsvorsteher.

Der Bürgermeister betonte die Bedeutung und den Wert des künftigen neuen Baugebiets und hielt die Schaffung von Bauplätzen für alle Bauwilligen, insbesondere in Anbetracht der geburtenstarken Jahrgänge, für höchst wertvoll und bedeut-

sam. Dies auch deshalb, weil die finanziellen Bedingungen für die Realisierung von Bauvorhaben so günstig wie selten zuvor seien.

Rohm schilderte den Verlauf der Maßnahmen für das Baugebiet „Trieb II“ im Anschluss an „Trieb I“ und lobte deren reibungslose und rasche Abwicklung nach der Submission bis zum Abnahmetermin.

Engagement gewürdigt

Der Bürgermeister sah daher auch allen Grund zur Freude darüber in der Bevölkerung, aus deren Reihen ebenfalls Lob und Anerkennung über das „tolle Gelingen“ geäußert wurde. In Anerkennung der „vorzüglich erbrachten Leistungen“ zollte

der Bürgermeister den beteiligten Firmen IBU (Tauberbischofsheim) und Konrad (Lauda-Königshofen) Dank und Anerkennung, dass alle Maßnahmen in Rekordzeit erbracht wurden.

Die Einzelleistungen verdeutlichte Ulrich Kemper von der Firma IBU mit dem Hinweis auf die Kanalmaßnahmen (440 Meter), Wasserversorgung (440 Meter) und Straßenbau (2500 Kubikmeter).

In den Dank an die Firmen und alle an den Maßnahmen Beteiligten – darunter Telekom, Stadtwerke Walldürn und die Firma Erich – bezog Bürgermeister Rohm auch die Anwohner in der Nachbarschaft des neuen Baugebietes mit ein und lobte

deren Verständnis, ebenso wie Bauleiterin Denise Schenkel. Auch sie freute sich über das im Verlauf der Arbeiten ersichtlich gewordene gute Miteinander.

Erfreuliche Perspektiven

Namens der Firma IBU zeigte sich Geschäftsführer Christoph Faulhaber dankbar für die übertragene Maßnahme, die zu seiner Freude rasch und vor allem auch unfallfrei „über die Bühne“ gegangen war. So sah er eine gute Zukunft für ein tolles Baugebiet und erfreuliche Perspektiven für Bauwillige eröffnet.

Für die Firma Konrad äußerte Marleen Stauch Zufriedenheit über die erfolgreich durchgeführten

Maßnahmen, ehe Bürgermeister Volker Rohm das Baugebiet und die Planung für die dort vorgesehene Einteilung der Bebauung aufzählte.

Ein weiterer Baubauabschnitt sei durchaus denkbar, kündigte er an, nachdem die erfolgreich durchgeführten Maßnahmen durchaus „Lust darauf“ aufkommen lassen würden.

Wie die weiteren Schritte und der vorgesehene Zeitplan aussehen und welche Aufgaben im Gemeinderat in Bezug auf das neue Baugebiet anstehen, brachte Rohm ebenso zur Sprache wie seine Hoffnung, dass bald die ersten Bauvorhaben in Angriff genommen werden können.